

Senioren-Organisationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **79 (2001)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Endlich bequem
Ein- und Aussteigen
mit

Fr. 140.-

Sitz+Dreh



Das praktische
Drehkissen ist
aus strapazier-
fähigem Stoff,
weich gepolstert
und somit auch
bei längerem
Sitzen sehr be-
quem (Ø40 cm).



AUFORUM

AUFORUM, Emil Frey-Strasse 137
CH-4142 Münchenstein
Telefon 061 411 24 24
Fax 061 411 22 01
www.auforum.ch

Ja, ich bestelle:

— Stk. **Drehkissen Sitz+Dreh**
à Fr. 140.-
(+ Porto/Verpackung)

**Senden Sie mir bitte den
Sitz+Dreh-Prospekt**

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Einsenden an: AUFORUM,
Emil Frey-Strasse 137, CH-4142 Münchenstein ZL

SENIOREN-ORGANISATIONEN |



VASOS

Vereinigung aktiver Senioren- und
Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz,
Medienkommission für Öffentlichkeitsarbeit,
Haldenstrasse 16, 8142 Uitikon,
Telefon 01 491 61 16

GESELLSCHAFTSPOLITIK

Bisher ging man davon aus, dass es drei wichtige Lebensabschnitte gibt: Jugend, Erwerbsleben und Ruhestand. Doch eine repräsentative Umfrage des Dichter-Instituts (genannt nach Ernest Dichter, Altmeister der PR-Theorien) räumt damit gründlich auf:

Die 50- bis 80-Jährigen leben einen dritten und aktiven Lebensabschnitt, die Phase Alter oder Lebensabend verschiebt sich auf die «Zeit nach 80» mit der «vierten Phase». Der dritte Abschnitt gewinnt zunehmend an Bedeutung und Einfluss.

Höhere Lebenserwartung bewirkt gemäss der Studie ein neues Lebensgefühl, führt weg aus dem klassischen Rollenverhalten alter Leute, zu neuen Lebenszielen. Das werde aber nicht zu einer Herrschaft des Alters (Gerontokratie) führen, sondern das Gewicht der neuen Senioren-Generation in der politischen Szene nachhaltig verstärken. Die Haltung dieser politisch engagierten neuen Senioren werde weniger durch eine «Stimme der Alten und Unbelehrbaren» repräsentiert, sondern vielmehr durch eine Stimme der Erfahrenen, Aktiven und im Geiste jung Gebliebenen.

Allerdings: Angesichts unserer heutigen Erfahrungen müssen das schöne Träume bleiben. Was immer die Vasos als Stimme gerade der gerühmten jung Gebliebenen verlauten lässt, wird von den Medien nicht weitervermittelt.

Unsere Vernehmlassung zur Verwendung des überschüssigen Goldes der Nationalbank (für Bildung und AHV und nicht zur Schuldentilgung), unsere Empfehlungen zur Abstimmung über die AHV-Initiativen wurden ignoriert. Die Vasos muss also mit Hilfe der ihr angeschlossenen Organisationen und deren Mitglieder selber kräftig darauf pochen, dass ihre Stimme auch gehört wird.

Möglichkeiten dazu bieten sich je in den Organisationen, denen Sie angeschlossen sind, durch Gespräche im eigenen oder weiteren Kreis.

FREIWILLIGENARBEIT FÖRDERN – ABER KEIN OBLIGATORIUM

Freiwilligenarbeit gewinnt immer mehr an Bedeutung. Nach einer Erhebung leisten ältere Menschen heute schon mehr als 20 Mio. Arbeitsstunden jährlich für soziale Aufgaben in Vereinen und Organisationen aller Art.

Die Vasos befasste sich an ihrer kürzlichen Delegiertenversammlung mit der Freiwilligenarbeit im Alter. Sie sieht darin einen sinnvollen Beitrag zur individuellen Lebensgestaltung im Alter und einen solidarischen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Aufgaben. Sie hält aber fest, dass Freiwilligenarbeit eine freiwillige und individuelle Leistung bleiben muss und nicht als Instrument der öffentlichen Sparpolitik missbraucht werden darf. Sie darf nicht bestehende bezahlte Arbeit konkurrenzieren oder ersetzen, sondern soll diese sinnvoll ergänzen.

Damit sich Freiwilligenarbeit ausserhalb des familiären Bereiches entfalten kann, bedarf es klarer Ziele und Rahmenbedingungen. Ältere Menschen möchten in einem zeitlich überblickbaren Rahmen sinnvoll tätig sein. So hat Freiwilligenarbeit auch für die Empfängerinnen und Empfänger solcher Leistungen eine positive Wirkung.

Die Vasos lehnt jede Form eines Obligatoriums ab. Sie befürwortet aber Anreize zur Förderung von Freiwilligenarbeit. Freiwillige müssen fachlich unterstützt werden und Zugang zu Weiterbildung haben. Auch sollte die Ausweitung des bestehenden Betreuungsbonus in der AHV/IV geprüft werden. So kann Freiwilligenarbeit als solidarischer Beitrag der älteren Menschen für die Gesellschaft noch wesentlich an Bedeutung gewinnen.

Karl Aeschbach, Medienkommission

Hier äussern Vertreter und Vertreterinnen von Senioren-Organisationen ihre Meinung, die sich nicht mit derjenigen von Pro Senectute oder der Zeitlupe-Redaktion decken muss.